

TURNGEMEINDE CAMBERG 1848 e.V.

1848 - 1978 130 JAHRE



Jahreshauptversammlung

Freitag, den 9. Februar 1979, 20.00 Uhr

=====

TG-Turnhalle - Clubraum



Informationsheft für das Jahr 1978

TAGESORDNUNG:

Begrüßung

Totenehrung

Protokoll der Jahreshauptversammlung v. 18. Febr. 1978

Bericht des techn. Leiters und der Fachwarte

-Protokolle u. Berichte liegen in schriftlicher Form vor-

Aussprache zu den Berichten, die in schriftlicher Form vorliegen

Bericht des Vorsitzenden

Bericht des Kassierers

Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Vorstandes

~~Wahl~~ ^{Neu} wahlen gem. Satzung: 11.2. zwei stellvertretende Vorsitzende

11.4. technischer Leiter

11.7. Jugendwart

11.8. Jugendwartin

11.9. Geschäftsführer

11.10. zwei Beisitzer

Kassenprüfer

Fachwarte - Bestätigung durch HV

Termine - Veranstaltungen

17.2.79 - Kappenabend TG - Gickeltreffen

25.2.79 - Kinderkappensitzung

27.2.79 - Maskenball TG - SVC

28.4.79 - Frühlingsfest

24.6.79 - Gaukinderturnfest Eschhofen

1.7.79 - Gauturnfest Eschhofen

8.7.79 - Stiftungsfest

13.10.79 - Kerb

Anträge - Verschiedenes

Anträge sind bis 18. Januar 1979 schriftlich einzureichen.

Jahresberichte:

Protokoll HV 18.2.78 C. Schmitt

Techn. Leiter W. Weismüller

Leistungsriegen-wbl-B.v.d.Pas

Leistungsriegen-ml- R. Schlicht

Kinder-Jugendturnen H. Müller,

M. Plescher, U. Lang, Kausch

Hausfrauenabtl. Ä. Grande

Mutter + Kind H. Kanja

Leichtathletik Weismüller-Rühl

Skiabtl. E. Lenhart

Musikzug Iris Schmitt

ZW-Prellball R. Pflüger

Volleyball W. Hartmann

Fernruf:
06434 - 7547

Bankverbindung:
Volksbank Camberg
Kto. 1310 BLZ 51191200
Nass. Sparkasse Camberg
Kto. 483044232 BLZ 51050015

Abteilungen:
Mutter + Kind
Kinderturnen
Jugendturnen
Er und Sie
Gymnastik

Hausfrauen
Jazz - Tanz
Ski - Waldlauftraining
Musikzug
Leichtathletik

Kunstturnen männlich
Kunstturnen weiblich
Volleyball
Zweier-Prellball

Der Vorsitzende Heinz Müller begrüßte die Anwesenden und bat die Versammlung sich zum Gedenken der Toten von den Plätzen zu erheben. Protokoll der letzten H.V. und die Jahresberichte lagen schriftlich vor. Zum Protokoll keine Wortmeldung, einstimmig angenommen. Zum Bericht des Techn. Leiters, sagte Bernd van de Pas, man solle sich in Zukunft mehr an die Satzungen halten und mindestens alle 8 Wochen eine Sitzung abhalten, Zum Bericht der weibl. Kunstturnriege sagte Müller, daß aus der TG in Zukunft der Abteilung mehr Interesse entgegengebracht werden solle. Besonders bei den Wettkämpfen. Besonderen Dank sei der Fam. Bös ausgesprochen, die sich schon 4 Jahre als Fahrer für die Riege zur Verfügung stelle.

Zum Bericht von Rainer Schlicht, männl. Turnen, keine Wortmeldung. Auch zum Bericht von C. van de Pas, Jazzgruppe, keine Wortmeldung. Ebenso zum Bericht der Hausfrauenabtlg. W. Gerullat. Zu den Berichten Mädchenturnen, M. Plescher, M. Ott, Br. Hasenbach, keine Wortmeldung. Zum Bericht der Leichtathletikabtlg. erwähnte Müller, es sei erfreulich, daß der ehemalig. Aktive und heutige Diplomsportlehrer Karl Rühl, als Übungsleiter der TG zur Verfügung steht. Zum Bericht des Musikzuges, sagte Müller, H. Schmitt, der als Abteilungsleiter ausscheidet herzlichen Dank. Bedauerlich sei es sagte Müller, daß Ertl. Pfeiffer kurzfristig eine Anstellung in Stuttgart antreten müsse und somit der TG nicht mehr als Stabführerin zur Verfügung stehe. Bericht Volleyballabteilung, eine Wortmeldung von M. Brendel daß sich der Tabellenstand der I Mannschaft vom 8. Platz, wie im Bericht, auf den 5. Platz verbessert hat. Zum Bericht der Prellballabtlg. von R. Pflüger keine Wortmeldung.

Es folgt der Bericht des 1. Vorsitzenden Müller. Er faßte sich kurz und betonte, daß der ges. Vorstand im vergangenen Geschäftsjahr sich bemüht hätte, alles zu tun um Jugendlichen und Aktiven zu ermöglichen Sport zu treiben.

Die bauliche Seite, Umbau, Ausbau, sei im vergangenen Jahr soweit es die Finanzen erlaubten fortgetrieben worden. Die Bankverbindlichkeiten konnten durch den Eingang des Zuschusses der Gesamtabrechnung, Anbau/Umbau, abgedeckt werden. Die finanzielle Lage ist nicht mehr so schwach wie bisher. Müller erwähnte neben bei, daß eine Übertragungsanlage, die noch ausbaufähig ist, angeschafft wurde (Marke: AEG-Telefunken) Es folgte der Bericht des Kassierers A. Hollingshaus

Einnahmen: 34.875,38 DM
Ausgaben: 33.074,68 DM
Bestand: 1.800,70 DM

Zum Bericht des Kassierers betonte Weissmüller, daß alle Aktive mit-sparen könnten und sollten, zum Beispiel bei den Energiekosten, die einen beträchtlichen Teil der Unkosten für den Sportbetrieb ausmachten.

Die Kassenprüfer M. Hurnik und F. Fux haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden und baten die Versammlung um Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.

Einstimmig angenommen. Herbert Schmitt dankte Heinz Müller für seine aufopfernde Arbeit, die er für den Verein geleistet hat und schlug gleichzeitig die Wiederwahl vor. Müller wurde einstimmig wiedergewählt.

Wahl des Kassenwartes. Obwohl A. Hollingshaus seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekanntgegeben hatte, stellte er sich, da kein Nachfolger, nochmals zur Wiederwahl. Aber mit Einschränkung und zwar im Bereich des Wirtschaftsbetriebes. Dank wurde auch Ellen Meuser ausgesprochen, die in vorbildlicher Weise die Kassenarbeit, Beitragswesen, und die Kartei der TG übernommen hat. Die Wiederwahl von Hollingshaus war einstimmig. Der Pressewart H. Plescher wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Als Frauenwartin wurde ne Grande bei zwei Stimmenthaltungen gewählt.

3

Zur Wahl der Jugendwarte stellte sich niemand zur Verfügung. Sollte sich im Laufe des Jahres jemand finden, so soll er mit Zustimmung der H.V. vom 18.2.78, kommissarisch ernannt werden. Zur Wahl der Beisitzer 1 + 3 Josef Urban und Adam Martin wurden einstimmig wiedergewählt. Als Kassensprüfer wurden gewählt: Karl Rühl und Rainer Schlicht. Die Abteilungsleiter wurden a Block gewählt.

In Anbetracht der momentanen Situation im Musikzug wurde Iris Schmitt kommissarisch bestätigt. Zum Abteilungsleiter der Skiabteilung wurde aus der Versammlung Claus Schmitt vorgeschlagen. Schmitt lehnte ab. Auf Grund des 2. Vorschlages meinte Lenhart, er hätte das Vertrauen nicht mehr und wollte sich zur Wiederwahl nicht mehr stellen. Er forderte eine Versammlung der Skiabteilung. Bis dahin will er diese kommissarisch weiterleiten.

Nicht Satzungsgemäß müßte der 1. zweite Vorsitzende, bisher R. Brück, gewählt werden, da Brück nicht mehr zur Verfügung steht. Das Amt wurde nicht besetzt da keine Person sich bereit erklärte.

130 Jahre TGC. Vorschläge des Festausschusses lagen schriftlich vor. Siehe Anhang.

Werner Hartmann nimmt Verhandlungen auf um evtl. in der TG-halle Bundesliga-Volleyball der Damen zu bieten

Der Festausschuß kommt am 27.2.78 um 19,30 Uhr im Clubraum zusammen.

Das deutsche Turnfest in Hannover ist vom 30.7. - 5.8.78
Anmeldungsschluß der 15.5.78 Die voraussichtliche Kosten belaufen sich für Jugendliche auf ca. DM 160,-- für Erwachsene ca. DM 180,-- schriftliche Anträge lagen keine vor.

Punkt Verschiedenes: Für das deutsche Turnfest soll eine Vertrauensperson benannt werden, die in finanziellen Härtefällen die Sache prüfen und entscheiden soll.

Ende der Sitzung 24,00 Uhr

Claus Schmitt

Jahresbericht 1978 des technischen Leiters

Im Berichtsjahr haben sich die Übungsleiter(innen) zu 7 Fachausschußsitzungen (davon 2 mit dem Festausschuß) und einer Hauptausschußsitzung getroffen. Der Schwerpunkt der Arbeit im letzten Jahr war die Vorbereitung und die Durchführung des 130. Stiftungsfestes unserer Turngemeinde. Obwohl der Festausschuß schon sehr frühzeitig seine Vorschläge und ein vorläufiges Programm für das 130 jährige Bestehen ausgearbeitet hatte muß kritisiert werden, daß die Fachausschußsitzungen im Frühjahr 78 sehr schlecht besucht waren und die Vorbereitungen zum Jubiläum nicht so recht vorankamen. Erst Anfang Mai wurde so richtig begriffen, welche Arbeit noch vor uns lag. Durch tatkräftige Mitarbeit vieler Mitglieder und brauchbarer Vorschläge konnte noch ein ansprechendes Programm aufgestellt und durchgeführt werden. Das Stiftungsfest, dessen Veranstaltungen sich über zwei Wochen verteilten, wurde von allen Abteilungen gestaltet. Höhepunkt des Festes war der Festakt mit anschließender Informations- und Werbeschau am 25. 06. 78 und die Turn- und Musikschau am 08. 07. 78. Bei der Informations- und Werbeschau haben sich alle Abteilungen und Übungsgruppen der TG mit Werbeständen und Informationsmaterial vorgestellt. Das große Interesse der Bevölkerung an dieser Ausstellung, sowie die Werbewirksamkeit haben der TG wieder viele Freunde und neue Mitglieder gebracht. Auch die zum Abschluß der Festwochen veranstaltete Turn- und Musikschau in der Vereinshalle brachte ein volles Haus und mit dem Auftritt aller Abteilungen einen hervorragenden Einblick in die Leistungsfähigkeit unserer TG. Das gute Echo auf diese Veranstaltung läßt den Vorschlag aufkommen, eine derartige Vorführung bei den künftigen Stiftungsfesten wieder zu organisieren. Während und kurz nach diesen Festwochen fanden außerdem das Gaukinderturnfest und das Gauturnfest statt. Trotz dieser weiteren schweren Belastung der Übungsleiter wurde das Gaukinderturnfest von ca. 140 Kindern und das Gauturnfest von 40 Teilnehmern besucht.

4
Ein weiterer Höhepunkt des Sportjahres war für eine Anzahl unserer Mitglieder die Teilnahme am Deutschen Turnfest in Hannover. Von der TG haben 29 Wettkämpfer und Musiker das Turnfest besucht.

Auch im abgelaufenen Jahr kann von einer regen und erfolgreichen Sporttätigkeit in den einzelnen Übungsgruppen berichtet werden. Die größten Erfolge erkämpften wieder unsere Kunstturnerinnen, die bei den Jugendturnerinnen sowie bei den Schülerinnen den Hessenpokal des Sozialministers gewannen. Außerdem wurde Annette Bös Hessenmeisterin bei den Jugendturnerinnen L5/L6. Die Prellballer sind weiterhin in der Spitzengruppe der Landesliga zu finden und stellen einen Bezirksmeister. Die Volleyballer konnten ihren Kreistitel verteidigen.

Leider hatte die TG auch im letzten Jahr wieder Schwierigkeiten, die erforderlichen Übungsleiterinnen bereitzustellen. Durch den Weggang von Melanie Ott aus beruflichen Gründen hatten die Mädchen des 1. bis 4. Schuljahres von den Sommerferien bis Mitte November keine Turnstunde. Nach langem Suchen ist es für eine Übergangszeit gelungen, durch die ehemaligen aktiven Turnerinnen Gertrud Kausch und Ursula Lang die Betreuung dieser Mädchen sicherzustellen. Die beiden werden noch von Helferinnen aus der Leistungsriege unterstützt.

Es wird auch immer schwieriger, für das große Übungsangebot der TG ausreichend Übungsleiter(innen) zur Verfügung zu haben. Die Vereinshalle ist in der Woche über 50 std. belegt und vollkommen ausgebucht. Außerdem werden noch 16 Std. Übungszeiten in die Schulturnhalle verlegt. Eine Verbesserung der zu knappen Hallenkapazität wird erst dann gegeben sein, wenn die geplante Sporthalle der Schule fertiggestellt sein wird.

Rest Seite 8

Jahresbericht 1978 weibl. Kunstturnen (Leistungsriege)

=====

"Alle Jahre wieder". . . erfolgreich ! Damit wäre schon in Kürze über die Erfolge der Leistungsriege berichtet, wenn nicht die Pflicht der Berichterstattung eine detaillierte Aufzählung notwendig erscheinen ließe.

Teamgeist, Zusammenhalt, Einsatzfreude und Leistungswille der Aktiven, sowie Aufopferungsbereitschaft der Vorturner und Vorturnerinnen Carmen, Antoine, Petra, Sybille, Ortrud, Bettina und Annette, - vereinzelt auch Margret, - haben bewirkt, daß die Leistg. wiederum angestiegen sind.

Heute turnen 8 Mädels in der A-Riege, 11 in der B-Riege, 13 in der C-Riege und 15 kleine Nachwuchsturnerinnen in der D-Riege. Von Montags bis Freitags absolvieren die Tui. durchschnittlich 5,5 Trainingseinheiten (1,5 - 2Std.) ohne die Wettkämpfe, zu denen die Mädels viele Wochenende opfern müssen.

Erfreulich vorzuheben ist die Anteilnahme und Unterstützung, die der Leistungsriege durch die Eltern zuteil wird. Kritisch sei bemerkt, daß das fehlende Interesse der Vereinsmitglieder manchmal Erstaunen bei den jungen Turnerinnen hervorruft. Unverständlich und belastend bleiben die "Querelen" und Äußerungen einzelner Übungs- und Abteilungsleiter und Mitglieder anderer Abteilungen, wenn es um die Trainingsstunden und Zeiteinteilung in der TG.Halle geht.

1. Vereinsmeister im Jubiläumsjahr - 130 TGC -

Annette Bös, Ortrud Angst, Sybille Schütz, Elke und Anke Janousch in den jeweiligen WK.- Jahrgangsstufen.

2. Gaukinderturnfest am 2.7. in Weilmünster

Erste Plätze für Sybille Schütz und Elke Janousch.

2.Plätze für Ute Lindenschmidt und Julia Decker.

3.Plätze für Kerstin Dieterich und Gudrun Fiedler

4.Plätze für Claudia Kraus, Eva Weller u. Andrea Kraft

im Gerät-Vierkampf und Gemischten Sechskampf der jeweiligen Jahrgangsstufen.

3. Gauturnfest am 15.7. in Wilsenroth

Turnfestsiegerin Margret Noll, überzeugend! (3 ihrer Mitstreiter der TGC. waren am gleichen Tag bei den Hess. Meisterschaften!!!) Mehrere erste Plätze durch M. Noll, Sybille Schütz, Bettina Gieshold und Claudia Kraus, sowie ein 2. Platz v. Sybille Hartmann und ein 3. Rang durch Margret Hammel, ebenfalls an der 3. Stelle bereits Sybille Schütz bei der Auswertung der Turnfestsiegerin!!

4. Hess. Landesbestenwettkämpfe Einzel L5/L6 in Cappeln 15.7.

Wie bereits erwähnt, beteiligten sich hier 3 Tui. der TGC. mit Erfolg.

Annette Bös wurde bei 49 Teiln. Hessische Meisterin in der L5 Petra Rücker belegte den 8. und Ortrud Angst den 12. Rang von 86 Teiln. in der Klasse L 6.

5. Gau-Einzelmeisterschaften am 28.10. in Limburg -130 TVL -

Alle 9 Gaumeistertitel in den Einzelwettbewerben errangen Tui. der TGC. Noll, M., Bös A., Rücker P., Lindenschmidt U., Janousch E. in den L-Stufen. Gaumeisterin am Sprung, Barren u. Boden-Kür wurde M. Noll, am Schwebebalken P. Rücker. Auch auf den Plätzen 2 und 3 waren TGC. Tui. zu finden. Allein 22 Teilnehmerinnen der insgesamt 99 Aktiven kamen aus Camberg.

Mit 7 Mannschaften ging es 1978 in die Rundenwettkämpfe.

6. Rundenwettkämpfe TGML. - Mannschaftswertung -

In der A-Runde siegte die TGC. Riege (A. Müller, T. Jupitz, A. Bös, B. Gieshold, S. Hartmann u. M. Noll) mit 327,20 Pkt. ganz klar. Ebenso deutlich war der Vorsprung beim Sieg der TG. C. Mannschf. (R. Rücker, M. Hammel, E. Jupitz, O. Angst u. I. Reuter) in der

B-Runde. Beachtlich der 2. Rang der sehr jungen Mannschaft (S. Schütz, U. Lindenschmidt, Cl. Kraus, M. Hassler, M. Bogner u. Ch.

Kaiser in der gleichen Klasse!!

Lobenswert der 2. Platz der Jüngsten (E. Janousch, B. Kuchenbrod, K. Dieterich, E. Weller u. Nora Reitz) in der C-Runde mit 73,85 Pkt. nur knapp unterlegen, sowie die 2. Mannschaft der TGC. als 4. Rang mit 56,30 Pkt. (Petra Lang, Andrea Wecker, Ricarda Naujok, Gudrun Fiedler u. Tanja Weber) die sich ebenfalls in den Endkampf turnte!

7. Hess. Pokalwettkämpfe - Gauentscheidung - 14.10. in Camberg

Beide Entscheidungen (Juti. und Schüli.) gewannen die Mannsch. der TGC. Einerseits gelang es M. Noll, A. Bös, S. Hartmann, A. Müller B. Gieshold u. T. Jupitz mit 65,50 Pkt. und andererseits waren es Rücker P. Angst O. Hammel M. Lindenschmidt U. Schütz S. Reuter I. u. M. Hassler mit 52,50 Pkt. die ihre Konkurrentinnen weit hinter sich ließen.

8. Hessenpokal am 12.11. in Schotten

Der absolute Höhepunkt bedeutet einmal mehr der Hessenpokal in Schotten. Zum 2. Mal hintereinander gelang der TGC. der Sieg in der Klasse L6 und L5, was bereits Unruhe bei den Konkurrenten u. den Verantwortlichen ausgelöst hat und man an Änderungen im Modus denkt.

Bei den Jugendturnerinnen war es der 3. Sieg (1976, 1977, 1978) mit 62,35 Pkt. (M. Noll, A. Schinkmann, A. Bös, A. Müller, S. Hartmann, B. Gieshold u. T. Jupitz).

Zum 4. Mal bei einer Unterbrechung (1974, 1975, 1977, 1978) siegten die Schülerinnen (O. Angst, P. Rücker, U. Lindenschmidt, M. Hammel, M. Hassler, S. Schütz u. I. Reuter) mit 49,50 Pkt.

Gerade dieser Wettbewerb zeigt uns aber auch, wie schwierig es von der Vorbereitung her und den Möglichkeiten aus ist, Leistungsturnen zu betreiben. Ohne die tänzer. Schulung von Carmen und das harte Durchgreifen im Training u. Unterstützung im Wettkampf durch Antoine, sowie die Einsatzbereitschaft der Kampfrichterinnen wäre es bestimmt nicht zu diesem Erfolg gekommen. Wichtig war auch, daß ein eingesetzter Bus die Schlachtenbummler zur Unterstützung mitnehmen konnte. Die Schlachtenbummler - alles Aktive, - die aber nicht in den Mannschaft berücksichtigt werden konnte, galt es auf diese Weise Wettkampferfahrung zu bekommen, und ein Danke für den Einsatz 1978.

Außer den 24 Wettkämpfen mit 7 Mannschaften u. EinzelWK. - vertrat die Leistungsriege die TGC. in verschiedenen Schauveranstaltungen. Im insgesamt 32 Auftritten erhielten die 52 Mädels dabei großen Beifall für ihr Können. Anerkennung durch die Stadt (Auszeichnung) fand das Wirken der Riege schließlich anlässlich des letzten Nikolausabend.

Ein besonderes Erlebnis war das Deutsche Turnfest in Hannover an dem sich 10 Mitglieder der L Riege aktiv beteiligten (Bericht des Techn. Leiters).

Im Jahre 1979 wird es wahrscheinlich zu Einschränkungen im Aufwand der Leistungsriege kommen. Schul. Anforderungen, Veränderungen und Gegebenheiten zwingen zu neuen Überlegungen und einrichten auf das "Machbare". Margret Hammel wird uns (nach dem Umzug nach Eschhofen) nun endgültig verlassen.

3 Kari. und 6 Vorturnerinnen stehen 1978/79 wieder in der Ausbildung mit abschließender Gau-Lizenz. - Erfreulich für den Nachwuchs! - Trotzdem wollen wir uns um weitere gute Leistungen, zur eigenen und anderer Freude bemühen und einen Pokalerfolg erneut anstreben.

Schließlich danke ich allen Helfern, Vorturnern u. Freunden für die mir und der Abteilung im letzten Jahr gewährte Unterstützung recht herzlich.

Auf zu neuen T a t e n !!!!!!!!!!!!!

Bruni van de Pas

Jahresbericht Abt. männl. Kunstturnen

Leistungsstufe Schüler L5-L7

Eine von Hermann Thuy betreute Mannschaft aus acht Jungen im Alter von 10-12 Jahren (Josef Urban, Jochen Belke, Willi Wecker, Thomas Lenhardt, Andreas Schmitt, Matthias Lenz, Stefan Lottermann, Thorsten Schlicht) errang bei den Gaurundenkämpfen des letzten Jahres einen guten 7. Rang. Es waren insgesamt 12 Mannschaften beteiligt. Diese Mannschaft wird im nächsten Jahr wieder in der gleichen Leistungsstufe turnen und hat dann Aussicht, einen der vorderen Plätze zu belegen.

Leistungsstufe Schüler L3-L5

In dieser Leistungsklasse konnte in diesem Jahr keine Mannschaft gestellt werden, da die im Jahr 1977 so erfolgreiche Mannschaft mit Reinhold Guretzko, Rainer Michel, Jürgen Müller, Georg Noll, Michael Pflüger, Stefan Schütz und Andreas Urban die Altersgrenze überschritten hatte und bei den jüngeren einige Abgänge hingenommen werden mußten.

Leistungsstufe Jugend L2a-L4

Hier hätte nun die bisherige Mannschaft der Leistungsstufe L3-L5 an der Gaurunde teilnehmen müssen. Leider ist diese Mannschaft infolge Krankheit und Wechsel in andere Abteilungen etwas geschrumpft, sodaß in diesem Jahr eine Teilnahme an der Jugendrunde nicht möglich war. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei allen Schüler- und Jugendturnern, die das männliche Leistungsturnen verlassen haben für ihre bisherige Mitarbeit bedanken und wünsche ihnen in ihren neuen Abteilungen viel Glück und sportlichen Erfolg.

Die in der Abteilung gebliebenen Jugendturner haben aber den Schreck der Schrumpfung gut überstanden - nicht zuletzt auch durch die Rückkehr von Markus Bierod - und haben in diesem Jahr nicht auf der faulen Haut gelegen. Es wurde intensiv trainiert, um im nächsten Jahr wieder eine schlagkräftige Mannschaft in der Gaurunde zu stellen.

Männer-Turnen

Da Kunstturner nun mal nicht vom Himmel fallen sondern über das Schüler- und Jugendturnen erst langsam heranwachsen, herrscht in dieser Abteilung zur Zeit kein allzu großes Gedränge. Ich bin aber zuversichtlich, daß dieser Bereich der Turnabteilung sich in den nächsten Jahren auffüllen wird. Da aber langfristig die

Mit turnerischem Gruß
Anw. Schlicht

gesamte männliche Kunstturnabteilung nur dann eine echte Chance zum Überleben hat, wenn sie auch eine kräftige Männerabteilung besitzt, sollte man ihr nicht von außen die Möglichkeit nehmen, eine solche aufzubauen. Ich bin daher sehr froh, daß die Männer und Jugendlichen nach wie vor die Möglichkeit haben zu trainieren.

7

Mädchenturnen ab 5. Schuljahr

Auf das Turnjahr 1978 kann ich voll Zufriedenheit zurückschauen. Eifriges Mitturnen und zahlreiches Erscheinen in den Übungsstunden waren für dieses Jahr charakterisierend. Auch haben wir dieses Jahr nicht bei "traditionellen" Festen und Auführungen gefehlt: Fasching - An der Kinderkappensitzung aufführen eines Hexentanzes, Teilnahme am Gaukinderturnfest in Weilmünster und am Gauturnfest in Wilsenrod (Westerwald) Am diesjährigen Stiftungsfest (130. Jahre TG Camberg) waren die Mädchen mit einer Beatformation auf "Sunny" von Boney M. dabei. Auch in diesem Jahr sind Zugänge zu verzeichnen und da die Teilnehmerzahl zwischen 35 und 40 liegt werde ich die Gruppe, sobald es die Hallenbelegung zuläßt, teilen. Für das kommende Jahr wünsche ich, daß ich meine, auf dem Übungsleiterlehrgang in Bad Vilbel gewonnenen zahlreichen Anregungen in großer Vielfalt weitergeben kann.

Maria Plescher

Jahresbericht 1978 der Hausfrauen-Abteilung

Auch im Jahre 1978 hielt uns Horst Schmitt gut vorbereitete Gymnastikstunden. Wofür ich mich hiermit im Namen aller bedanke. Der Besuch der Übungsstunden war gut.

Anlässlich des Stiftungsfestes wurden der Abteilung von Horst Schmitt 30 Stäbe gestiftet. Auch hierfür herzlichen Dank. Außerdem kauften die Hausfrauen 30 Gymnastikbälle. Erstmals wurde beim Stiftungsfest und der Nikolausfeier (3.12.) Kaffee und Kuchen mit gutem Erfolg verkauft. Auch das Spülen der Gläser und das Putzen des gesamten Clubraumes, sowie der Küche hatten die Hausfrauen übernommen. Die Nikolausfeier am 12.12.78 wurde von 33 Personen besucht. Zuletzt seien noch die 2 Wanderungen mit einer guten Beteiligung zu erwähnen.

Weiterhin eine gute Zusammenarbeit wünscht

Aenne Grande

Jahresbericht 1978 der Leichtathletikabteilung

Die Leichtathletiksaison 1978 der Abteilung kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Zwar wurde die Zahl der Kreis- und Bezirkstitel des Jahres 1977 nicht erreicht, in der Leistungsentwicklung sind jedoch größere Fortschritte erzielt worden und der Abstand zur Leistungsspitze in unserem Kreis etwas verkürzt worden. Im vergangenen Jahr konnten 63 Mitglieder der LA-Abteilung bei DLV-Wettkämpfen eingesetzt werden. Eine steigende Aktivität ist auch beim Besuch von Wettkampfveranstaltungen zu registrieren. 1978 waren bei 37 Sportfesten in der näheren und weiteren Umgebung Aktive unserer TG am Start (1977 = 26 Wettk.).

Zum 130. Stiftungsfest wurde wieder unser Leichtathletikabendsportfest organisiert, das mit ca. 160 Teilnehmern einen guten Zuspruch hatte.

Trotz des überwiegend ungünstigen Leichtathletikwetters im vergangenen Sommer wurden von unseren Leichtathleten(innen) 20 Vereinsrekorde verbessert bzw. eingestellt. Den einzigen Kreismeistertitel 1977 gewann Dagmar Kouril im 200 m-Lauf der Frauen.

8
Trainingsgruppe Schüler(innen) A, Jugend und Senioren:(Trainer: Karl Rühl und Georg Rühl) Mit Beginn der Freiluftsaison zum 1. 3. 78 wurde erstmals eine Periodisierung und Spezialisierung des Trainings vorgenommen. Durch den Einsatz mehrerer Übungsleiter in jeder Trainingseinheit konnten die Athleten in Läufer- und Technikergruppen wettkampfausgerichtet betreut werden. Daß der Beginn des Sommertrainings grundsätzlich eine Erhöhung der Trainingsintensität für den einzelnen Athleten mit sich bringt, hatte sich nach den ersten Wochen bereits herumgesprochen. Die Trainingsmotivation für das letzte Jahr ist im allgemeinen als gut zu bezeichnen. Aufgabe für die Zukunft muß es sein, vor allem die Jugendlichen und die Schüler in den Ferienzeiten, die ja in der Leichtathletik Hauptsaison sind, zum Training anzuhalten. Mit Abschluß der Wettkampfsaison Mitte September wurde eine Ruhepause bis Mitte November eingelegt. Bis Mitte Dezember sollten dann in einer spiel- und intervallorientierten Lauf- und Koordinationsschulung Grundlagen für das kommende Wintertraining erarbeitet werden. Seit Mitte Dezember läuft das Konditions- und Techniktraining. Mit großer Erwartung sieht die Abteilung der Einrichtung des Kraft-raumes entgegen, der bezüglich der konditionellen und schnellkraftbezogenen Vorbereitung heute eigentlich für fast alle Abteilungen unentbehrlich ist.

Trainingsgruppe Schüler(innen) B, C und D: (Übungsleiter Georg Rühl und Wolfgang Weismüller) Während des Wintertrainings ist regelmäßig eine große Zahl von Schüler und Schülerinnen zu betreuen. Es wäre sinnvoll, aus den Trainingsbesuchern die Talente herauszunehmen und besonders zu betreuen. Dies ist jedoch zur Zeit wegen fehlender Hallenkapazität nicht durchführbar. Mit Beginn der Freiluftsaison und der Wettkämpfe ist fast immer das Abwandern einiger Kinder zu anderen Sportarten festzustellen. Fast ohne Resonanz bleibt das Trainingsangebot der Abteilung für die Schüler in den Sommerferien. Da meist kurz nach den Ferien in unserem LA-Kreis die Kreisschülermeisterschaften anstehen, ist eine gute Vorbereitung auf diesen wichtigen Wettkampf in vielen Fällen nicht durchführbar.

Im September wurden im letzten Jahr wieder die leichtathletischen Vereinsmeisterschaften zusammen mit dem TV Niederselters organisiert, an denen über 40 Mitglieder der Abteilung an den Start gingen. Wegen der neuen und einwandfreien Leichtathletikanlagen in Niederselters wurden alle Disziplinen dort ausgetragen.

gez. Wolfgang Weismüller
gez. Karl Rühl

Rest techn. Leiter

Nachdem unsere Vereinshalle im letzten Jahr renoviert worden ist und auch der Bestand an Sportgeräten recht zufriedenstellend ist, muß sich das Augenmerk der Verantwortlichen auf die Gewinnung und Ausbildung von neuen Übungsleitern richten, damit die künftigen großen sportlichen Aufgaben der Turngemeinde Camberg gemeistert werden können.

gez. Wolfgang Weismüller

130 Jahre TURNGEMEINDE CAMBERG

Zur Erinnerung: Besucht die Veranstaltungen
Eurer TG !!!

Großes Musikzug-Gemeinschafts-Konzert

Freitag, den 30. Juni 1978, 20¹⁵ Uhr, in der TG Turnhalle Camberg

Großer Tanzabend

am Samstag, dem 1. Juli 1978, 20⁰⁰ Uhr
in der TG-Turnhalle Camberg

Denkt daran: Eigene Veranstaltungen besser besuchen.



J A H R E S B E R I C H T

Zu Beginn einige Zahlen zur Mitgliederbewegung.

Aktive Mitglieder 1.1.1978	35
keine Abgänge, keine Neuzugänge	
Schüler in Ausbildung Anfang 1978	26
Abgänge	1
Neuzugänge	7
Schüler in Ausbildung 31.12.1978	32
Gesamtstärke der Abteilung Musikzug	67

Bedingt durch die beiden Wechsel in der Führung des Musikzuges konnten wir in diesem Jahr "nur" 22 Auftritte verzeichnen. Schwerpunkte des Jahres 1978 waren ein Konzert gemeinsam mit den Blasorchestern des TV Bad Orb und der SKV Mörfelden in Mörfelden, die Festwochen anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der TG und das Deutsche Turnfest in Hannover.

Vor besonders große Probleme stellte uns das Konzert in Mörfelden, da wir erst knapp 3 Wochen mit unserem neuen Dirigenten, Herrn Stathis Monogenis, geprobt hatten. Trotzdem war dieses Konzert für uns ein großer Erfolg. Anlässlich der 130 Jahr Feier der Turngemeinde konnten wir 4 Veranstaltungen musikalisch umrahmen. Die eigenen Veranstaltungen des Musikzuges, ein Kurkonzert und das Freundschaftstreffen der Musikzüge des Turngaues Mittellahn waren schöne Erfolge.

Erstmals vertreten bei einem Deutschen Turnfest war der Musikzug der TG durch 13 Mitglieder. Beim Wertungsmusizieren "Spiel in kleinen Gruppe" erlangten unsere 8 Gruppen hervorragende Benotungen.

Bedingt durch die rege Teilnahme an insgesamt 9 Fortbildungslehrgängen auf Bundes- und Landesebene stellt der Musikzug 7 Mitglieder des Bundesorchesters im Deutschen Turnerbund, 2 Mitglieder in der Big Band der Turnerjugend, 3 Mitglieder im Hessischen Landesjugendorchester sowie in der Big Band des LJO.

Im Rahmen der Schülerarbeit möchte ich an dieser Stelle den Übungsleitern Michi Beppler, Sabine Dorweiler und Sunhild Pfeiffer meinen Dank aussprechen. Insgesamt wurden über 600 Ausbildungsstunden gehalten.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt Michael Peuser, der es übernommen hat, das Vororchester zu leiten. Im nächsten Jahr wollen wir versuchen, auch diese Gruppe an einem Vorspielnachmittag einmal vorzustellen.

Bedanken möchte ich mich außerdem bei Franz Lenhard, der sich in allen Proben um unser leibliches Wohl kümmert.

Weiterhin möchte ich all denen danken, die mir geholfen haben, die für mich neuen und oftmals schwierigen Aufgaben eines Abteilungsleiters zu meistern.

Jahresbericht 1978 der Volleyballabteilung der TG Camberg

Die TG Camberg I wurde zum drittenmal aufeinanderfolgend Kreismeister des Kreises Limburg-Weilburg.

Den größten Erfolg in einem insgesamt etwas flauen Jahr errang die erste Mannschaft wieder mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft.

In der Punktrunde 1977/1978 erreichte die erste Mannschaft den 5. Platz in der Bezirksklasse Frankfurt/Main.

Die neu gegründete zweite Mannschaft mit überwiegend jungen Spielern errang einen guten zweiten Platz in der Kreisklasse C und somit den Aufstieg in die Kreisklasse B. 10

In den Pokalspielen des Hessischen Volleyballverbandes schieden beide Teams schon in der zweiten Runde aus.

Bei einigen Spielen zeigten unsere Jugendlichen schon gute Leistungen und freuten sich besonders über einen 1. Platz bei einem Turnier im April in Idstein.

Beim Pokalturnier um den Pokal der TG Camberg belegte die erste Mannschaft Platz 2. Das zum 8-mal ausgetragene Turnier um den Pokal der Kneippstadt Camberg sah Camberg als Sieger.

In den laufenden Punktrunden sieht es zur Zeit nicht erfreulich aus mit unseren Mannschaften. Die erste Mannschaft lag am Anfang der Saison noch gut im Rennen und zeigte gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Bohemia Frankfurt ihr bisher bestes Spiel seit Bestehen der Abteilung. Danach folgten einige unnötige Niederlagen, die nur als Quittung für das ungenügende Training mehrerer Spieler gesehen werden können.

Auch bei der zweiten Mannschaft läuft es derzeit nicht ganz nach Wunsch. Bei bisher sieben Spielen in der höheren Kreisklasse B konnten bisher nur zwei Siege verbucht werden. Es hat sich aber immer wieder gezeigt, daß bei etwas Konzentration und Engagement auch diese Spieler gute Leistungen bringen können.

Global gesehen war dieses Jahr für die Abteilung etwas spärlich. Hierzu sei gesagt, daß in unserem Hauptspielmonat Mai die Halle an allen für uns annehmbaren Wochenenden belegt war und auch durch die Renovierungsarbeiten an der Halle zum 130. Jubiläum kaum eine bessere Disposition möglich war.

Nicht unerwähnt soll unser größter Erfolg in diesem Jahr bleiben. Es war wohl unumstritten das Volleyballspiel der beiden Bundesliga-Damenmannschaften TG Rüsselsheim - VC Wiesbaden, was auch durch die Anwesenheit des Bundestrainers der Damen im Volleyball bestätigt wurde. Beide Teams konnten mit variablen und kampfbetontem Spiel die weit über 300! anwesenden Zuschauer begeistern. Ich persönlich möchte den Verantwortlichen des Vereins, und ich meine nicht zuletzt Roman Pflüger, für diesen Abend danken.

Nun noch ein ernstes Wort über die Entwicklung der Abteilung in der letzten Zeit.

Es darf nicht übersehen werden, daß die Leistungen der Volleyballabteilung zur Zeit stagnierend sind. Trotz vorhandenem guten Spielermaterial - auch bei der Jugend - kann man mit den Leistungen der Spieler nicht zufrieden sein. Es sollte nicht übersehen werden, daß der Trainingsablauf der Abteilung nicht optimal ist. Seit Wochen kommen einige Spieler nur selten zum Training. Für andere ist das Training ohne qualifizierte Anleitung (ohne Übungsleiter), wie es derzeit zum Teil durchgeführt wird, nicht befriedigend. Um das derzeitige Niveau der Mannschaften zu halten bzw. zu verbessern, wird es deshalb in Zukunft nicht zu umgehen sein, daß Spieler und Übungsleiter intensiv und regelmäßig dem Training nachkommen.

Zum Schluß möchte ich allen danken, die sich der Volleyballabteilung zur Verfügung gestellt haben und wünsche und hoffe, daß bald wieder erfolgreicher von der Abteilung berichtet werden kann.

Werner Hartmann
Volleyballabteilung

Jahresbericht - TG Jugend

Es ist sehr erfreulich, daß wir in diesem Jahr etwas mehr von der TG Jugendarbeit berichten können. Gem. Absprache bei der Jahreshauptversammlung 77/78 wurde am 18.3.1978 eine Jugendversammlung einberufen. Im Laufe dieser Versammlung wurden Andrea Ammelung und Heinz Müller jr. zu Jugendwarten und damit zu Vertretern der Jugend im Vorstand gewählt. Weiterhin wurde beschlossen, zum nächstmöglichen Termin eine Nachtwanderung mit anschl. Grillfest zu veranstalten. Wir waren der Meinung, daß sich die vielen jugendlichen Mitglieder erst einmal richtig kennenlernen sollten. Dies schien uns am besten durch eine Feier zu bewerkstelligen. Am 22.4.78 um 20 Uhr trafen wir uns dann mit etwa 40 Jugendlichen an der Turnhalle und kamen nach mancherlei Irrfahrt um 22 Uhr am Erbacher Grillplatz an. Daß dieses Grillfest ein so schöner Erfolg war, haben wir nicht zuletzt Mike Brendel zu verdanken. Nach diesem gelungenen Auftakt der Jugendarbeit konnten wir, da jetzt genug Leute beisammen waren, neue Aktionen starten. Zur 130 Jahrfeier organisierten wir einen Malwettbewerb für Kinder unter 12 Jahren und beteiligten uns hiermit an der Ausstellung. Danach übten wir für die Neugestaltung des Martinsspieles am 11.11. Zuletzt fand dann als absoluter Höhepunkt das 3. TG-Rockfestival statt. Bei dieser Veranstaltung war die Halle mit ca. 450 Besuchern wieder einmal gut besetzt. Zwischen diesen Aktionen lagen in loser Reihenfolge abgehaltenen Jugendtreffs mit Diskussionen und anschließendem gemütlichen Teil. Wenn man auf die Arbeit der Jugend in 1978 zurückblickt, kann man durchaus zufrieden sein. Wir hoffen, daß auch Kassierer und Wirtschaftsausschuß mit uns zufrieden waren, denn wir glauben, daß die Jugendlichen der TG bei den Veranstaltungen des Jahres 1978 recht gut mitgeholfen haben, wofür wir uns herzlich bedanken.

Am Ende des Berichts darf ein mittelgroßer Wermutstropfen nicht fehlen: In der TG gibt es sicher mehr als 50 Jugendliche, die sich an der Jugendarbeit beteiligen könnten. Anscheinend sehen aber einige Jugendliche unsere TG nur als Sport-Konsum-Einrichtung an und nicht als eine Gemeinschaft, in der jeder mitarbeiten sollte.

Mit dem Wunsch, daß 1979 mehr Jugendliche an der Jugendarbeit Interesse bekommen, grüßen wir alle herzlich

TG-Jugend i.A. Andrea Ammelung, Heinz Müller.

Bericht Knabenturnen-Grundstufen - Mittwochgruppen

Für Knaben ab dem 1. Schuljahr wird mittwochs von 14,30 - 17 Uhr in der TG Turnhalle und von 18 - 20,30 Uhr in der Schulturnhalle unter Leitung von Heinz Müller jun. und sen. ein allgemeines Turnen angeboten. Hier wird einmal versucht den Kindern der ersten Schuljahre eine Grundlage für weitere turnerische Ausbildung zu schaffen, damit sie dann - je nach Veranlagung - in die entsprechenden Spezialabteilungen einmünden können. Zum Anderen soll den älteren Knaben, die keinen Anschluß an eine dieser Abteilungen gefunden haben, die Möglichkeit geboten werden, sich turnerisch zu betätigen, um dann als Jugendliche noch in eine unserer Abteilungen integriert werden zu können.

Die Kinder und Jugendlichen sind mit Freude u. Begeisterung in ihren Übungsstunden tätig und gerade in der Anfängergruppe sind manche Talente zu fördern. Hier sei auf die guten Plazierungen beim Gaukinderturnfest hingewiesen, Jörg Rusitschka erreichte sogar einen ersten Sieg.

Wir hoffen daß wir auf diese Art und Weise, wenn auch ohne spektakuläre Erfolgsmeldungen viele Jungen der Leibesübung zuführen und unserer TG als Aktive erhalten können.

Heinz Müller jun. u. sen.

Jahresbericht Zweier - Prellball - Abteilung :

Insgesamt kann die Prellballabteilung mit den erzielten Erfolgen in der letzten Saison zufrieden sein. Im Turngau Mittellahn sind wir weiterhin in führender Position und im Hessischen Turnverband befinden wir uns in der Mannschaftswertung auf Rang 3. Die Abteilung versteht auch zu feiern und im letzten Jahre wurde vier Mal zünftig und offiziell die gewonnenen Pokale eingeweiht. Wann Arbeitseinsätze im Verein auf dem Programm standen, waren immer einige Mitglieder der Abteilung im Einsatz. Die man nicht angetroffen hat, wollen dies in diesem Jahre nachholen.

Wettkampferfolge :

Bezirksliga Hessen West: 1. Sieger und Meister
R. Brendel -Chr. Schütz, K.J. Pflüger

Herbstmeisterschaften 1978

Turngau Mittellahn : 1. M I J. Maurer - S. Bender
1. Schüler Bernd u. Rainer Pflüger

Gaumeisterschaften 1978

Turngau Mittellahn 1. M I H. Kotyrba - J. Maurer
1. M II R. Pflüger - S. Bender

Gauturnfest Wilsenroth 78

Turnfestsieger 1. H. Kotyrba - J. Maurer
1. M II H. Lenz - K.J. Pflüger

Der Fairness-Pokal des TGM wurde in dieser Saison dem erfolgreichsten Spieler der Abteilung und Abteilungsleiter Helmut L e n z ausgehändigt.

Im Hesspokal belegten wir in der Gruppe A den 3. Platz.

Beim 130-Jahre TG-Turnier, welches in stärkster Besetzung stattfand, wurden H. Lenz - K.J. Pflüger Sieger in der Männerklasse II.

Mit einer der Höhepunkte des Jahres war die Prellballer-Hochzeit zwischen Ellen Meuser und Helmut Kotyrba. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Beteiligten für den großartigen Einsatz danken !

Turniersieger in Ernsthäusern wurden in der M II S. Bender-R. Pflüger

Die Landesligamannschaften belegten in der M I und M II Mittelplätze
Vereinsmeister 1978 wurden übriges R. Pflüger - Chr. Schmitt

Für die kommende Saison bittet die Abteilung die Spielerinnen und Spieler :

um TRAININGSEIFER !! PÜNKTLICHKEIT zu den Übungsstunden !!

mit-machen beim KONDITIONSTRaining !! gemeldete Mannschaften
müssen unbedingt teilnehmen !!

Arbeitsbereitschaft- und Einsatz bei Vereinshilfen !!

Zum Schluß mein Dank an alle die mich in irgendeinerweise unterstützt haben und allen guten Wünsche für eine gelungene Saison 1979.

Roman Pflüger

SKIABTEILUNG
=====

Der Winter 77/78 brachte den Mitgliedern der Skiabteilung den ersehnten Schnee. An mehreren Wochenenden war im Taunus Skilanglauf und Abfahrtslauf möglich.

Erfreulicherweise nahm die Zahl der Skilangläufer zu, wobei diese Sportart auch für jüngere Skiläufer interessant wird, die damit den überfüllten Pisten ausweichen können.

Ende und gleichzeitiger Höhepunkt der letzten Skisaison war über Ostern der Ski-Urlaub der Abteilung in Madesimo, an dem wieder ein Großteil der Abteilungsmitglieder teilnehmen konnten.

Sportliche Betätigung ist jedoch innerhalb der Abteilung nicht nur im Winter möglich, sondern es bestehen auch im Sommer feste Termine. So wird sonntags vormittags Waldlauf oder Grasskillauf betrieben. In der Woche können die Skifahrer unter der Leitung von H.Thies in der Mittwochs-Gymnastik "Turnen für Jedermann" und zusätzlich in einer speziellen Skigymnastik die vor dem Winterurlaub angeboten wird, ihre Fitness erhalten.

Wie es sich mittlerweile sicher herumgesprochen hat kommt auch die Geselligkeit innerhalb der Skiabteilung nicht zu kurz, Geselliges Beisammensein und Wanderungen werden über das ganze Jahr veranstaltet.

Einen schönen Herbsturlaub im Oktober verbrachten Mitglieder der Skiabteilung beim Bergwandern in Grindelwald.

Verbleibt nur noch Dank zu sagen all denen die uneigennützig ihre Freizeit im Dienst für die Interessen der Abteilung und des Vereins gestellt haben.

Ernst Reinhardt

Großer und erfolgreicher Verein im Geiste der Jahn'schen Ideen

Leistungsschau zum Geburtstag — Landesehrenbrief für TG-Vorsitzenden Müller

Camberg (mhz). — Die Vielfalt ihrer Vereinsarbeit demonstrierte die Turngemeinde Camberg beim Festakt anlässlich des 130jährigen Bestehens. In dem von ihr gewohnten Ideenreichtum hatte die TG die Arbeit der einzelnen Abteilungen in Wort und Bild dargestellt, wobei die ausgestellten Pokale, Siegerkränze und Urkunden den seit Jahren bestehenden Leistungsstand eindrucksvoll belegten. Lebendiges Zeugnis des musikalischen Bereichs gab der Musikzug des Vereins durch seine Mitwirkung beim Festakt. Die Höhepunkte die Verleihung des Landesehrenbriefes an den TG-Vorsitzenden Heinz Müller und die Ehrung verdienter Aktiven und Funktionäre durch die Festrede des Ehrenvorsitzenden des Hessischen Turnverbandes Wilhelm Beck, waren. Alles in allem ein Festakt mit reichhaltigen Informations- und Werbeschau für eine Turngemeinde, die im Turnerbund registriert ist, und die mit 700 Mitgliedern eine sehr reichen Teilnahme an vielen Wettbewerben und die Förderung der Volksgesundheit leistet.

berg, Vertreter der V... d Schu- len und nicht zu... Familie und deren... unde und G... ter den... de

Versteht sich von sel... redner und Gratul... burtstagsjahr Jah... Br... gen

Heute spielen Turnermusiker auf

Camberg (cip/rp). — Am heutigen Freitag ist „Halbzeit“ im Vereinsjubiläum der Turngemeinde Camberg. Ein Teil des Programmes ist abge... weitere Höhepunkte stehen noch bevor. Am heutigen Abend spielen... des Turngaues in einem Gemeinschaftskonzert die Züge aus Dau... der... „Mittellahn“ verspricht einen

Probierscheck mitnehmen, der zur un... entgeltlichen Teilnahme an vier Turn... stunden berechtigt. Die Hausfrauenabteilung hatte an ih... rem Stand schöne Bilder ihrer turneri... schen Arbeit und auch von geselligen... Stunden. Einen recht ordentlichen Stand... hatte der Musikzug, welcher auch alle... halbe Stunde mit einem Spiel in kleinen... Gruppen aufwartete. Auf der Bühne war die weibliche Lei... stungsriege mit ihren Geräten vertre... und Ausführungen der Leistungs... jede volle Stunde und weib... männliche an Stän... auf-

130 Jahre Turngemeinde Camberg

Volleyball eindrucksvoll demonstriert

350 sehen 3:0 zwischen Damen-Bundesligateams aus Rüsselsheim, Wiesbaden

kum fleißig applaudiert. Fazit: Rüssels- heim wirkte ausgeglichener besetzt, wo- bei sich vor allem die im WM-Kader für die im August in Moskau stattfin- dende Weltmeisterschaft (bei den letzten Titelkämpfen landete die Bundesrepu- blik auf Platz 19) stehen Maria Leister, Gabriele Mondroch und Gabi Lorenz mehrfach auszuzeichnen wußten.

Prellballturnier ein würdiger Abschluß

Helmut Lenz/K. J. Pflüger e

TG Camberg — TSG Schönberg 1:3 Heinz-Willi Pabst, Rudolf Großbach, Georg Weigelt, Christoph Schütz, Heinz Neuberger — Peter Reiner Schwab, Gerhard Walte,

180 haben mitgewirkt

Turn- und Musikschau zum Abschluß der Jubiläumswochen
Camberg. — Die Jubiläumswochen der Turngemeinde Camberg zum 130. Bestehen gingen mit der 180. Musikschau unter Mitwirkung aller Abteilungen in der TG-Turnhalle zu Ende. Es ist zu begrüßen, daß die Zuschauer kommen und die „Bunte Welt“ der Turngemeinde Camberg erleben. Die Turngemeinde Camberg hat die Prellballabteilung zu einer Mannschafft in den Männerklassen I und II sowie in den Frauenklassen I und II. Alle Vereine waren der Einladung dankbar. Die Turngemeinde Camberg hat die Prellballabteilung zu einer Mannschafft in den Männerklassen I und II sowie in den Frauenklassen I und II. Alle Vereine waren der Einladung dankbar. Die Turngemeinde Camberg hat die Prellballabteilung zu einer Mannschafft in den Männerklassen I und II sowie in den Frauenklassen I und II. Alle Vereine waren der Einladung dankbar.

Wettbewerb der Männerklasse II für sich
Gruppe II Niederrad und TG Camberg II. Die TG C-Teams Kotyrba/Maurer (die mit Vorschlußlorbeeren in dieses Turnier gegangen waren) und auch die Mitglieder der Bezirksliga, Brendel/Schütz, haben die starke Konkurrenz um den Einzugs ins dann LL Hanau die Niederrad LL Ha- 18:9

CH von der Aktion; sie zät Spielerinnen haupt. Die A rger TG-Hall einer übrige ägung zog, d aspiel seiner assen.



Prellballabteilung: Jahresrückblick

Vereinsmeister: Chr. Schmitt - R. Pflüger

Turniersieger Ernsthäuser : M II S. Bender - R. Pflüger

Prellballer-Hochzeit Helmut - Ellen

Bezirksmeister: Chr. Schütz - R. Brendel, Karl-J. hat geholfen
Hessenpokalmannschaften Gruppe A 3. Platz

Fair-ness-Pokal des Turngaues an Helmut Lenz

130-Jahre TG Männerklasse II Sieger: H. Lenz - K.J. Pflüger ??

Herbstmeister 1978 M I J. Maurer - S. Bender

Schüler: Bernd - Rainer

Gauturnfest - Turnfestsieger:

M I H. Kotyrba - J. Maurer

M II H. Lenz . K.J. Pflüger

Gaumeisterschaften 1977

M I H. Kotyrba - J. Maurer

M II R. Pflüger - S. Bender

kommendes Jahr: Tainigseifer !

Pünktlichkeit !

Konditionstraining

gemeldete Mannschaften müssen teilnehmen !

Arbeitsbereitschaft und Wirtschaftsdienst-einsatz

Dank für Unterstützung, Hilfe

Wettkampferfolge 1978 Zweier-Prellball

Bezirksliga Hessen-West: 1. TG Camberg (R. Brendel, Chr. Schütz
K.J. Pflüger)

Herbstmeisterschaften
Dezember 1977 Camberg :

Männerklasse I S. Bender - J. Maurer TG Camberg
männl. Jugend G. Koch - M. Maibach TSG Oberbrechen
Fairneßpreis : Michael Wagner (TV Eschhofen)

8. Landesturnier TGM
Oberbrechen

1. Sieger und endgültiger Pokalgewinner: TG Bornheim
(Gebr. Steul)

Gaumeisterschaften
Limburg/Lahn

Männerklasse I H. Kotyrba - J. Maurer TG Camberg
Männerklasse II R. Pflüger - S. Bender TG Camberg
Männerklasse III TV Villmar
Frauenklasse TG Camberg
weibl. Jugend TG Camberg
männl. Schüler M. Maibach - G. Koch TSG Oberbrechen

Gauturnfest -Turnfestsieger-

Männerklasse I H. Kotyrba - J. Maurer TG Camberg
Männerklasse II H. Lenz - K.J. Pflüger TG Camberg

Jahresbericht Zweier - Prellball - Abteilung :

Insgesamt kann die Prellballabteilung mit den erzielten Erfolgen in der letzten Saison zufrieden sein.

Im Turngau Mittellahn sind wir weiterhin in führender Position und im Hessischen Turnverband befinden wir uns in der Mannschaftswertung auf Rang 3.

Die Abteilung versteht auch zu feiern und im letzten Jahre wurde vier Mal zünftig und offiziell die gewonnenen Pokale eingeweiht.

Wann Arbeitseinsätze im Verein auf dem Programm standen, waren immer einige Mitglieder der Abteilung im Einsatz. Die man nicht angetroffen hat, wollen dies in diesem Jahre nachholen.

Wettkampferfolge :

Bezirksliga Hessen West: 1. Sieger und Meister
R. Brendel -Chr. Schütz, K.J. Pflüger

Herbstmeisterschaften 1978

Turngau Mittellahn : 1. M I J. Maurer - S. Bender
1. Schüler Bernd u. Rainer Pflüger

Gaumeisterschaften 1978

Turngau Mittellahn 1. M I H. Kotyrba - J. Maurer
1. M II R. Pflüger - S. Bender

Gauturnfest Wilsenroth 78

Turnfestsieger 1. H. Kotyrba - J. Maurer
1. M II H. Lenz - K.J. Pflüger

Der Fairness-Pokal des TGM wurde in dieser Saison dem erfolgreichsten Spieler der Abteilung und Abteilungsleiter Helmut L e n z ausgehändigt.

Im Hessenpokal belegten wir in der Gruppe A den 3. Platz.

Beim 130-Jahre TG-Turnier, welches in stärkster Besetzung stattfand, wurden H. Lenz - K.J. Pflüger Sieger in der Männerklasse II.

Mit einer der Höhepunkte des Jahres war die Prellballer-Hochzeit zwischen Ellen Meuser und Helmut Kotyrba. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Beteiligten für den großartigen Einsatz danken !

Turniersieger in Ernsthäusern wurden in der M II S. Bender-R. Pflüger

Die Landesligamannschaften belegten in der M I und M II Mittelplätze
Vereinsmeister 1978 wurden übriges R. Pflüger - Chr. Schmitt

Für die kommende Saison bittet die Abteilung die Spielerinnen und Spieler :

um TRAININGSEIFER !! PÜNKTLICHKEIT zu den Übungsstunden !!
mit-machen beim KONDITIONSTRAINING !! gemeldete Mannschaften
müssen unbedingt teilnehmen
Arbeitsbereitschaft- und Einsatz bei Vereinshilfen !!

Zum Schluß mein Dank an alle die mich in irgendwieweise unterstützt haben und allen guten Wünsche für eine gelungene Saison 1979.

Roman Pflüger

Beim 8. Landesturnier des Turngaues in Oberbrechen ging der Wanderpokal in den endgültigen Besitz der TG Bornheim über. Für das 9. Landesturnier muß somit einer neuer Wanderpokal des Turngaues zur Verfügung gestellt werden.

Beim Gauturnfest in Wilsenroth waren wir zum ersten Male vertreten. Die Beteiligung war recht gut; aber in der Anfängerklasse war leider kein Teilnehmer zu verzeichnen. Vielleicht ist es im kommenden Jahre beim Gauturnfest möglich, Anfänger in einem Kurzlehrgang die Grundkenntnisse beizubringen. Die Herbstmeisterschaften im letzten Jahre fanden in Camberg statt und die Gaumeisterschaften wurden in Limburg ausgetragen. Die Beteiligung gegenüber den Vorjahren war leider rückläufig und dies besonders bei den Schüler- und Jugendmannschaften. Da auf Landesebene nunmehr bei den Jugendmannschaften auch der Landesmeister durch Rundenkämpfe (vier Spieltage) ermittelt wird, dürfte der Anreiz für die Jugendlichen und auch die Betreuer größer sein. Die dadurch entstehenden mehreren Anfahrten sind nicht zu vermeiden.

Die Mannschaften des Turngaues haben an Landes- Verbands- Bezirksmeisterschaften und Hessenpokalspielen mit unterschiedlichen Erfolg teilgenommen. Insgesamt kann ich doch behaupten, ein Jahr mit großem Spielbetrieb und einer langen Saison hinter uns zu haben, obwohl wir jetzt mitten in den Spielrunden sind.

Den Vereinen empfehle ich, die ausgeschriebenen Lehrgänge in der Hessischen Turnschule zu besuchen, die speziell mit dem Prellballspiel verbunden sind.

Beim Deutschen Turnfest in Hannover war ich von der Organisation für die angebotenen Ballspiele stark enttäuscht. Die ausgezeichneten Lehrvorführungen fanden vor einer recht bedürftigen Zuschauerkulisse statt. Die Lehrvorführungen waren von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr angesetzt. Meiner Meinung wäre zwischen den anderen Vorführungen am Tage ein abwechslungsreiches Ballspiel besser angebracht gewesen.

Mein Dank gilt zum Schluß allen Helfern und den Vereinen für die Einsatzbereitschaft, unserem Gaupressewart, der NLZ und dem Sportamt. Im nächsten Jahre bin ich 10 Jahre Fachwart im TGM und man sollte sich bereits schon jetzt Gedanken für einen Nachfolger machen.

Camberg, Oktober 1978

Mit freundlichen Turngrüßen

Imman, *[Handwritten Signature]*